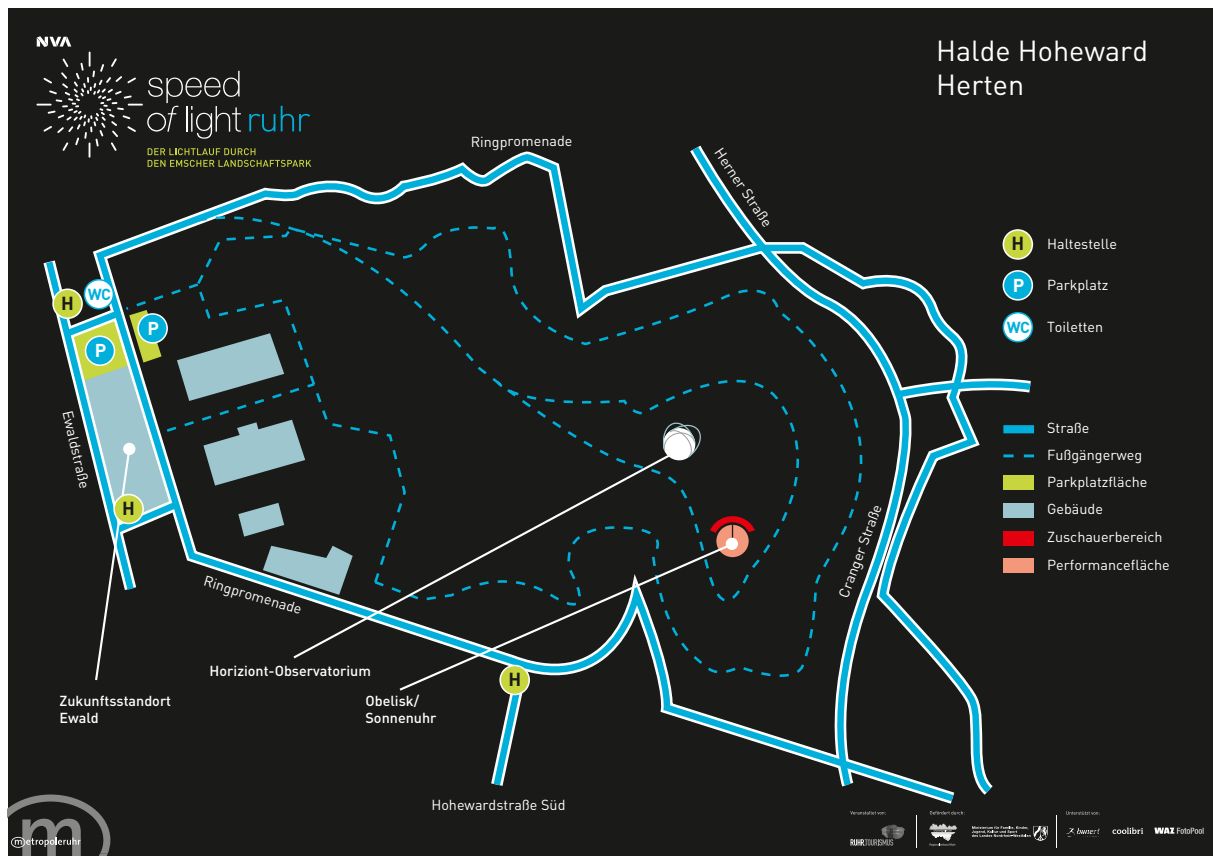




Donnerstag, 3. Oktober 2013

Startchoreografie: ca. 19.30 Uhr
Sonnenuhr auf der Halde Hoheward
Albert-Einstein-Allee, 45699 Herten

Die Halde Hoheward ragt als 110 Meter hoher Tafelberg über den Landschaftspark Hoheward in Herten. Dieser entstand im nördlichen Ruhrgebiet nach Stilllegung der Zeche Ewald im Jahr 2000 und stellt mit einer Fläche von rund 160 Hektar die größte zusammenhängende Haldenlandschaft des Steinkohlebergbaus in Europa dar.





Anfahrt

Pkw:

Autobahn A 2 bis Abfahrt „Herten“, dann in Richtung Herten, Gelsenkirchen-Erle, Herne-Wanne, auf die Gelsenkirchener Straße (L638), ca. 1,3 km bis zur Ortseinfahrt Herten, rechts in die Ewaldstrasse (L638) einbiegen, dem Straßenverlauf für 500 m folgen, dann links in die Lise-Meitner-Straße und nach 110 m links in die Werner-Heisenberg-Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 190 m.

Autobahn A42 bis Abfahrt „Herne-Wanne“, dann in Richtung Herten, Herne-Wanne fahren, auf die Recklinghäuser Straße (L644), ca. 4 km bis Ortseingang Herten, rechts in die Lise-Meitner-Straße und nach 110 m links in die Werner-Heisenberg-Straße. Folgen Sie dem Straßenverlauf für 190 m.

Parkmöglichkeiten am Doncaster-Platz

Zieladressen für das Navigationsgerät sind „Werner-Heisenberg-Straße 14“ oder „Ewaldstraße 261“

ÖPNV:

SB 27 Richtung Herne/Marl bis Haltestelle „Herten Bergwerk Ewald ½“,
SB 210 Richtung Recklinghausen/Gelsenkirchen bis Haltestelle „Herten Gelsenkirchener Straße“

Im Anschluss: Lichtlauf nach Bochum, ca. 19 km



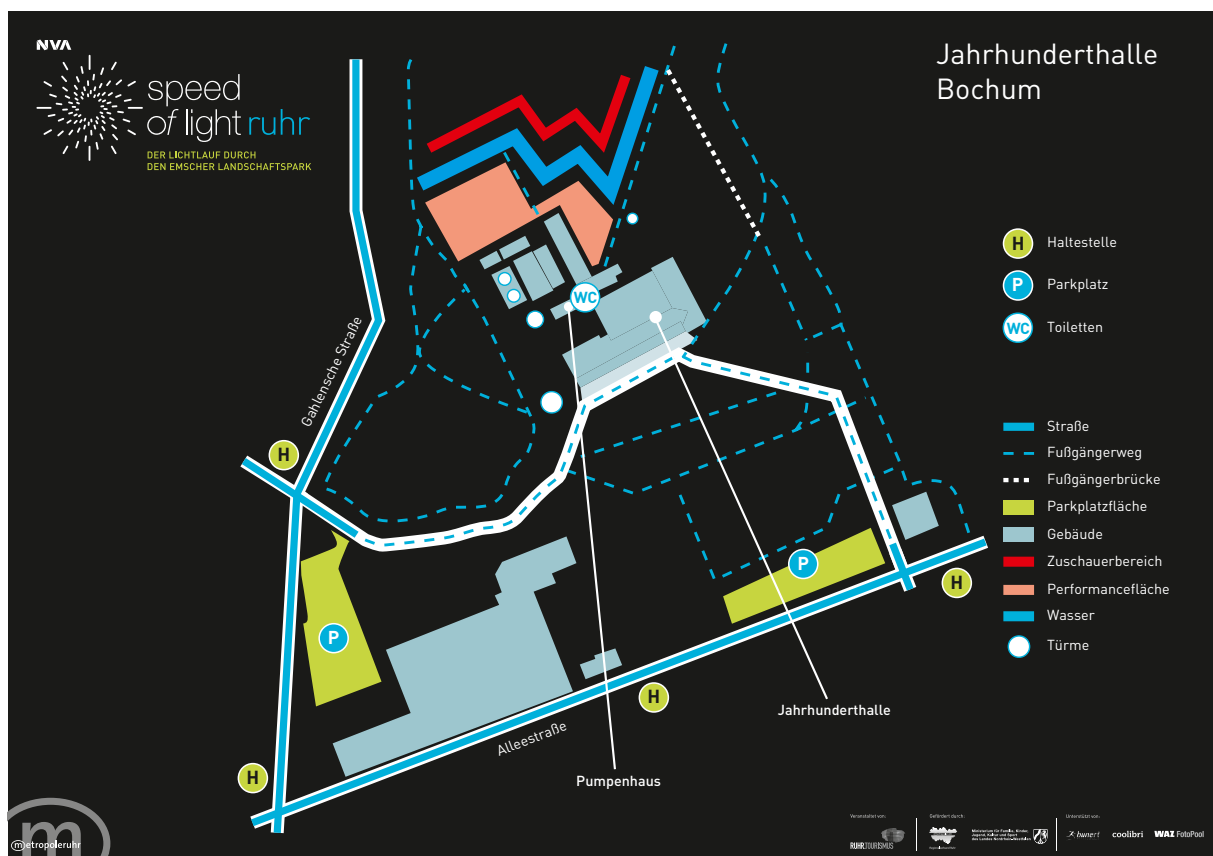
Donnerstag, 3. Oktober 2013

Zielchoreografie: ca. 22.15 Uhr

Westpark an der Jahrhunderthalle Bochum

An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum

Zunächst als Pavillon des Montankonzerns Bochumer Verein für die Industrie- und Gewerbeausstellung 1902 genutzt, fungierte die Jahrhunderthalle ab 1903 als Gaskraftzentrale für die Hochöfen im Bochumer Gusstahlwerk. Die eindrucksvolle Stahlkonstruktion gehört zu den ersten rein zweckbetonten Ingenieurbauten. 1991 wurde sie unter Denkmalschutz gestellt. Sie ist Schauplatz für Ausstellungen, Kultur- und Sportveranstaltungen, unter anderem als Hauptspielort des Musik- und Theaterfestivals RuhrTriennale.



**Anfahrt****Pkw:**

Autobahn A 40 bis Ausfahrt „Bochum-Stahlhausen“, auf der Wattenscheider Straße der der Beschilderung „Jahrhunderthalle Bochum“ folgen. An der Kreuzung Wattenscheider Straße/Gahlensche Straße dem Parkplatzsymbol Jahrhunderthalle folgen.

Zieladresse für das Navigationsgerät ist „Gahlensche Straße 15“

ÖPNV:

Ab Bochum Hbf Straßenbahn 302 Richtung Gelsenkirchen-Buer oder Straßenbahn 310 Richtung Bochum-Höntrop, Ausstieg Haltestelle „Bochumer Verein/Jahrhunderthalle“



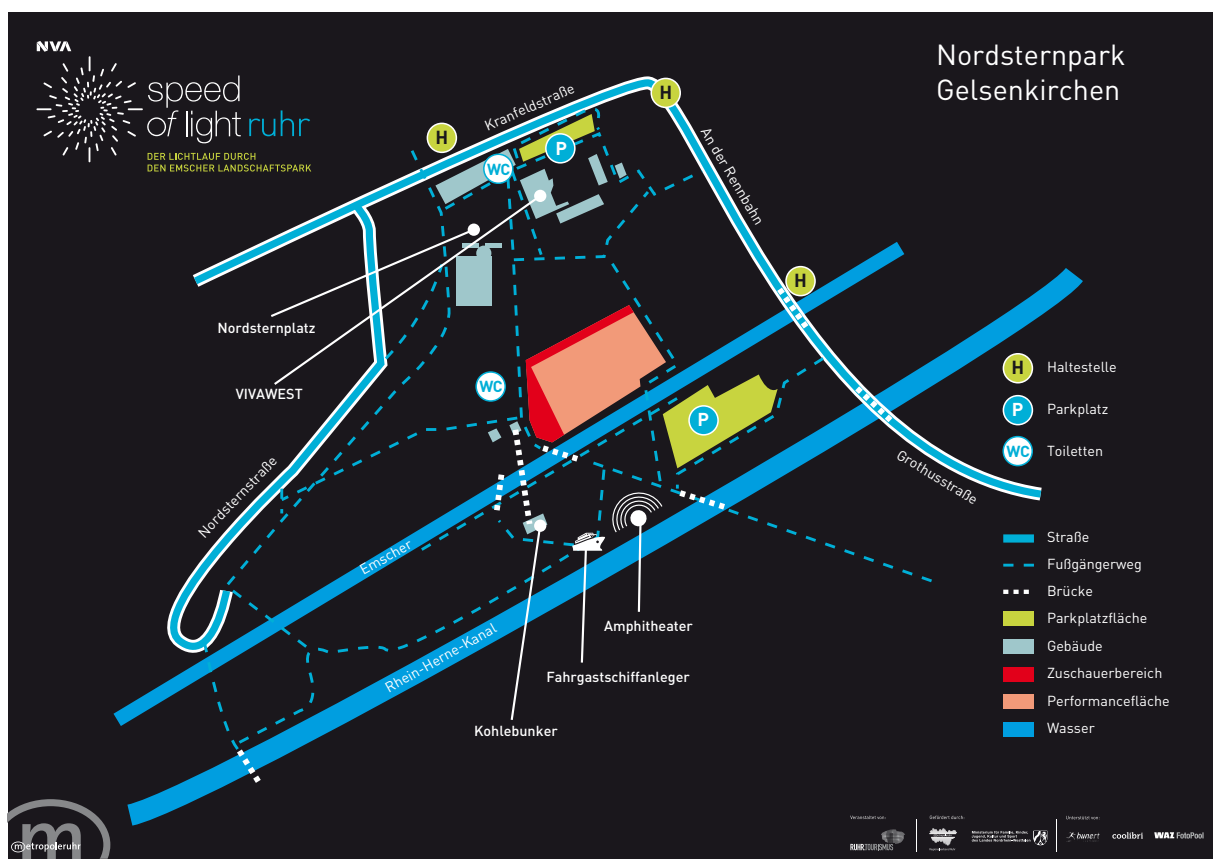
Freitag, 4. Oktober 2013

Startchoreografie: ca. 19.30 Uhr

Nordsternplatz/Nordsternpark, Gelsenkirchen

Am Bugapark, 45899 Gelsenkirchen

Für die Bundesgartenschau 1997 wuchs auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Nordstern ein einzigartiger Landschaftspark heran: In ihm wurde die Bergbau Vergangenheit integriert. Historische Bauten wie die Werkstatt oder die Kaue blieben erhalten und beherbergen heute Büros. Zum „Hochpunkt“ mit einer Besucherterrasse in 83 Metern Höhe wurde der in den 1950er-Jahren gebaute Nordsternurm umfunktioniert. Sehenswert sind außerdem das Amphitheater direkt am Rhein-Herne-Kanal und eine der größten Märklin-Modelleisenbahnen der Welt namens „Der Deutschland Express“.



**Anfahrt****Pkw:**

Autobahn A 42 bis Abfahrt „GE-Zentrum“, dann Richtung GE-Horst, der Nordsternpark ist in seinem näheren Umfeld ausgeschildert.

Zieladresse für das Navigationsgerät ist „Am Bugapark“ oder „Lehrhovebruch“

ÖPNV

Buslinien 383, SB 36 bis Haltestelle „Nordsternpark“

Straßenbahn 301 (ab GE) und 107 (ab Essen), Haltestelle „Schloss Horst“ in Buslinie 383 oder SB 36 umsteigen

Im Anschluss: Lichtlauf nach Essen, ca. 8 km



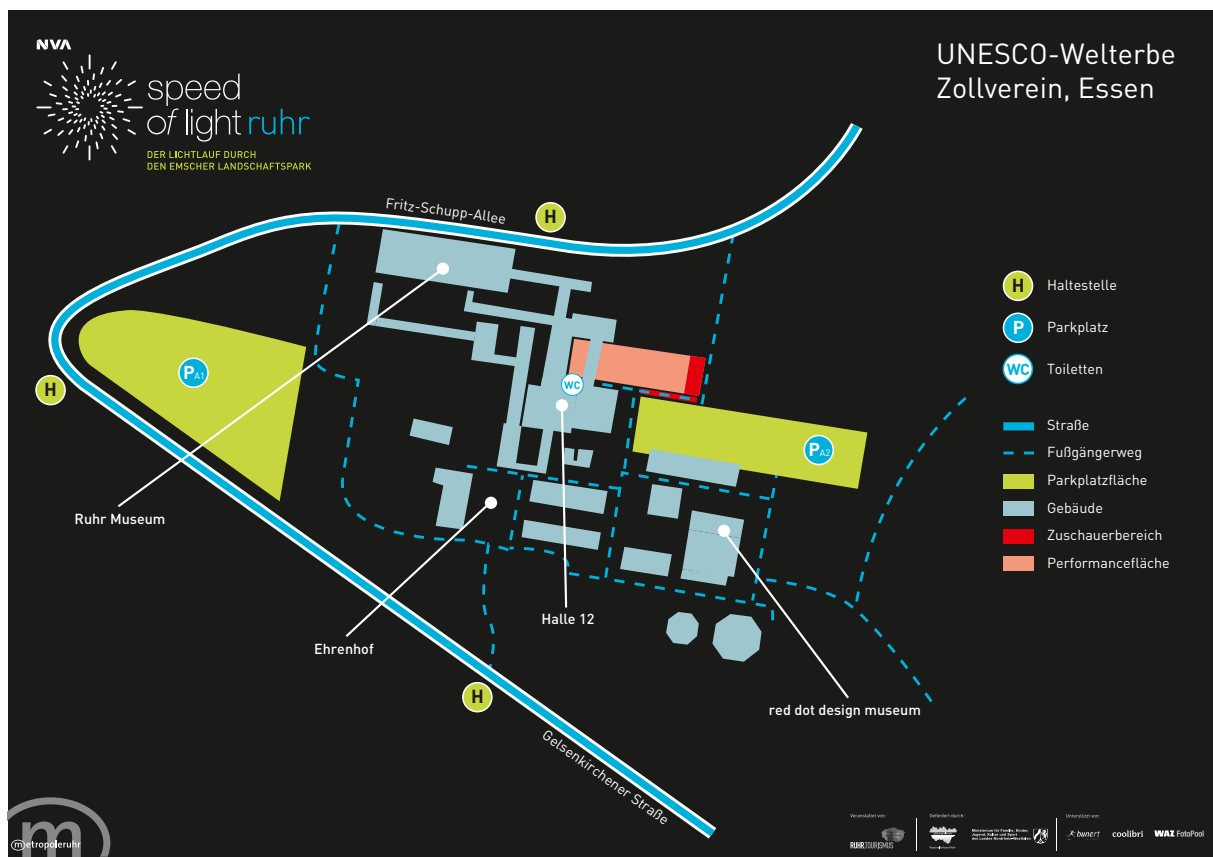
Freitag, 4. Oktober 2013

Zielchoreografie: ca. 21.15 Uhr

UNESCO-Welterbe Zollverein, Schacht XII, in der Nähe von Halle 12

Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen

Als modernste und sogar schönste Zeche der Welt galt die Zentralschachanlage Zollverein XII bis zu ihrer Stilllegung 1986. Zusammen mit der Kokerei und der Gründungsschachanlage bildet sie heute das Welterbe Zollverein auf eine Fläche von 35 Hektar. Das Wahrzeichen des alten und neuen Ruhrgebiets ist ein Standort für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft von internationaler Bedeutung, der unter anderem das Ruhr Museum und das red dot design museum beherbergt. Die industrielle Vergangenheit ist aber nicht in Vergessenheit geraten: Auf dem Museumspfad Zollverein und der Kokerei Zollverein wird sie für Besucher wieder lebendig.





Anfahrt

Pkw:

Autobahn A 42 bis „GE-Heßler“, dann Richtung Essen, Lehavebruch (später Schalker Straße), an der Kreuzung weiter geradeaus auf der Katernberger Straße (später Schonnebeckhöfe), der Beschilderung folgen, rechts in die Gelsenkirchener Straße

Autobahn A 40 bis „Essen-Zentrum“, Richtung Einkaufszentrum Limbecker Platz auf die Hindenburgstraße (L64), hinter dem Einkaufszentrum rechts in die Friedrich-Ebert-Straße (L452), dann links auf die Schützenbahn (L448) und dann rechts auf die Stoppenberger Straße (L452), die im weiteren Verlauf Essener Straße und Gelsenkirchener Straße heißt

Kostenfreie Parkplätze sind auf dem Gelände vorhanden

Zieladresse für das Navigationsgerät ist „Fritz-Schupp-Allee“

ÖPNV

Ab Essen Hbf und auch aus GE mit Straßenbahn 107 (Kulturlinie) bis Haltestelle „Zollverein“

Aus Oberhausen und Gelsenkirchen mit der S-Bahnlinie 2 bis Bahnhof „Zollverein Nord“, den gelben Kanarienvögeln der Designallee zum Welterbe Zollverein folgen



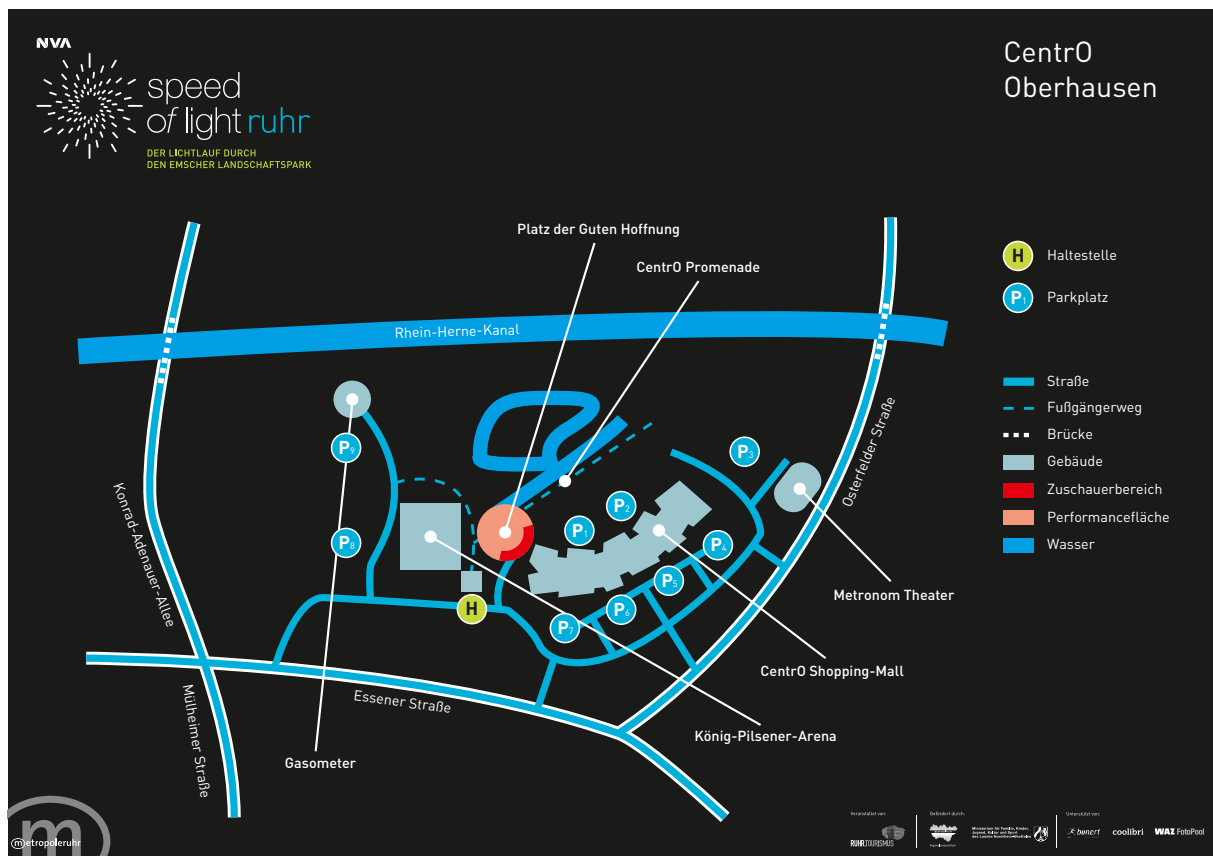
Samstag, 5. Oktober 2013

Startchoreografie: ca. 19.30 bis 20.00 Uhr

Platz der Guten Hoffnung am CentrO Oberhausen

Centropromenade/Alte Walz, 46047 Oberhausen

Herzstück von Oberhausens „Neuer Mitte“ ist das CentrO, das auf einem ehemaligen Thyssen-Gelände entstand. Auf den 70.000 Quadratmetern des Einkaufszentrums finden sich mehr als 200 Einzelhandelsgeschäfte, die mit ihrem vielfältigen Branchenmix selbst Kunden aus den Niederlanden und Belgien anziehen. Umgeben ist das CentrO von einem breiten Kultur- und Unterhaltungsangebot. Unweit steht der etwa 1928/29 erbaute, rund 117 Meter hohe Gasometer, der mit einer fantastischen Aussichtsplattform und wechselnden Ausstellungen lockt. Das Sea Life oder das Metronom-Theater sind ebenfalls nicht weit entfernt.



**Anfahrt****Pkw:**

Über die Autobahnen A 40, A 2/A 3, A 42 und aus Oberhausen-Zentrum ist das CentroO gut ausgeschildert, direkte Anfahrt über die Autobahn A 42 bis Abfahrt „Neue Mitte“

Kostenfreie Parkhäuser auf dem Gelände vorhanden

Zieladresse für das Navigationsgerät ist „Centroallee 1000“

ÖPNV

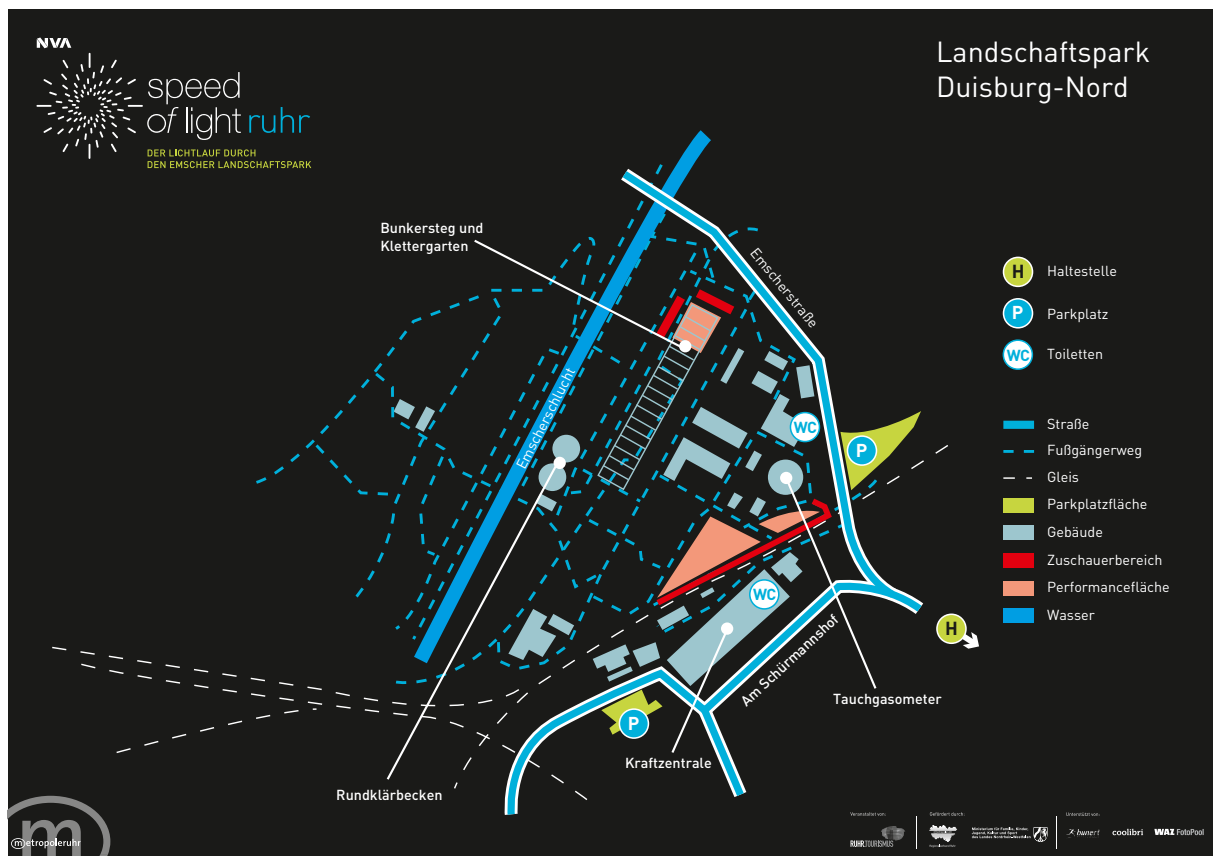
Ab Oberhausen Hbf mit Straßenbahn 112 sowie Buslinien 91, 92, 98 und 960 bis Haltestelle „Neue Mitte“

Im Anschluss: Lichtlauf nach, ca. 9 km

**Samstag, 5. Oktober 2013****Zielchoreografie:** ca. 21.15 bis 21.45 Uhr**Landschaftspark Duisburg-Nord**

Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Natur und Industriekultur faszinierend illuminiert – im Landschaftspark Duisburg-Nord ist auf 180 Hektar eine weltweit einmalige Parklandschaft geschaffen worden. Entstanden ist der größte innerstädtische Landschaftspark Europas zwischen 1990 und 1999. Heute ist die ehemalige Industriebrache etabliert als rund um die Uhr geöffneter Erlebnisraum für Jung und Alt. Den alten Industrieanlagen wurde neues Leben eingehaucht: Unter anderem verwandelte sich ein alter Gasometer zu Europas größtem Tauchtrainingszentrum und der frühere Erzlagerbunker in einen Klettergarten. Die Werkshallen können für Kultur- und Unternehmensveranstaltungen genutzt werden.





Anfahrt

Pkw:

Autobahn A 42 bis Abfahrt „Duisburg-Neumühl“, auf B 8 Richtung Duisburg-Obermeiderich, dann rechts in die Emscherstraße

Autobahn A 3 Richtung bis Abfahrt „Oberhausen-Lirich“, dann Richtung Duisburg-Obermeiderich auf die Ruhrorter Straße (L447), die zur Essen-Steeler-Straße wird, weiter bis zur B 8, dann links und nächste Straße rechts in die Emscherstraße

Autobahn A 59 bis Richtung Ausfahrt „Duisburg-Ruhrort“, dann Richtung Duisburg-Obermeiderich auf die Bahnhofstraße (L447), weiter geradeaus auf die B8 Duisburger Straße, schließlich links in die Emscherstraße

Kostenfreie Parkplätze auf dem Gelände vorhanden

Zieladresse für das Navigationsgerät ist „Emscherstraße 71 “

ÖPNV

Ab Duisburg Hbf Straßenbahn 903 Richtung Dinslaken bis Haltestelle „Landschaftspark Nord“